

Bild 58 Nahegrund – Binger Loch

Linkes Ufer

Mäuseturminsel

Bingerbrück



Bild 58-01 Nahemündung

Nahegrund mit Längswerk

Pegel Bingen gilt
vom km 511,0 bis 540,0
HSW I = 350cm HSW II = 490cm

Bergfahrt

Besonderheiten

siehe bei der Talfahrt

Kurs

Wir fahren an der Mäuseturminsel im linken Drittel und dann am Längswerk entlang. Oberhalb des Längswerkes und des Nahegrundes halten wir in Bingen vor der Stadt wieder das linke Drittel, um die Krauseaue frei zu fahren.



Rechtes Ufer

Binger Loch bei 530,6

Kurzer Kilometer 529-530

Mühlstein

Talfahrt

Besonderheiten

Ab Bingen gelten Sondervorschriften für die Nachtschiffahrt im Gebirge (bis St. Goar): Talfahrt nur mit Radarfahrt, Bergfahrt nur mit Kanal 10 (näheres siehe § 9.08 RheinSchPV)

Kurs

Wir kommen an der Krausaue unterhalb Rüdesheim im mittleren Drittel zu Tal bis in Höhe des Binger Pegels. Dann richten wir unseren Kurs nach StB und fahren ab dem Mühlstein im rechten Drittel weiter, durchs Binger Loch bis oberhalb Assmannshausen.

Bild 59 Binger Loch mit Binger-Lochsteinen

Linkes Ufer

Mäuseturminsel

Binger Lochsteine

Bergfahrt**Besonderheiten****Kurs**

Wir fahren an der Mäuseturminsel im linken Drittel. An den Binger Lochsteinen wechseln wir ins mittlere Drittel und fahren dann am Längswerk entlang.

**Rechtes Ufer**

Binger Loch bei 530,6

Talfahrt**Besonderheiten****Kurs**

Wir fahren im rechten Drittel durchs Binger Loch bis oberhalb Assmanshausen.

Bild 60 Assmannshausen - Clemensgrund

Linkes Ufer

Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Um den Clemensgrund fahren wir im linken Drittel und bleiben dort bis zur Mäuseturminsel.



Rechtes Ufer

Assmannshausen

Clemensgrund

Großer und Kleiner Leisten

Talfahrt

Besonderheiten

Kurs

Wir kommen im rechten Drittel durch das Binger Loch zu Tal. Am Ortsanfang Assmannshausen lässt man nach Bb abgehen und passiert den rechtsrheinisch liegenden Kleinen und Großen Leisten im mittleren Drittel. Wir bleiben im mittleren Drittel bis zur letzten Anlegemöglichkeit in Assmannshausen. Voraus sehen wir bis 2/3 Breite den Clemensgrund liegen. Um diesen zu umfahren halten wir ins linke Drittel und fahren parallel zum linken Ufer bis zur linksrheinisch gelegenen Clemenskapelle.

Bild 61 Morgenbachmündung

Linkes Ufer

Campingplatz Trechtingshausen

Hodelgrund

Bild 61-01 Clemenskapelle, Mündung
des Morgenbachs



Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen vom Heimbacher Loch her
im mittleren Drittel um den Hodelgrund
zu Berg. Oberhalb der Morgenbach-
mündung gehen wir ins linke Drittel, in
welchem wir den anschließenden
Clemensgrund umfahren.



Rechtes Ufer

Gänsegrund

Teufelskaderley am unterstromigen Ende
des Clemensgrundes

Talfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen im linken Drittel, parallel
zum linken Ufer am Clemensgrund zu Tal.
In Höhe der linksrheinischen
Clemenskapelle (da ist der Clemensgrund
fast zu Ende) ändern wir unseren Kurs
nach StB und halten den Rhein-km 534 an
(unterhalb des Loches im Bahndamm).
Haben wir die Morgenbachmündung
querab, ändern wir unseren Kurs nach Bb
und bleiben im mittleren Drittel.

Bild 62 Trechtingshausen – Heimbacher Loch

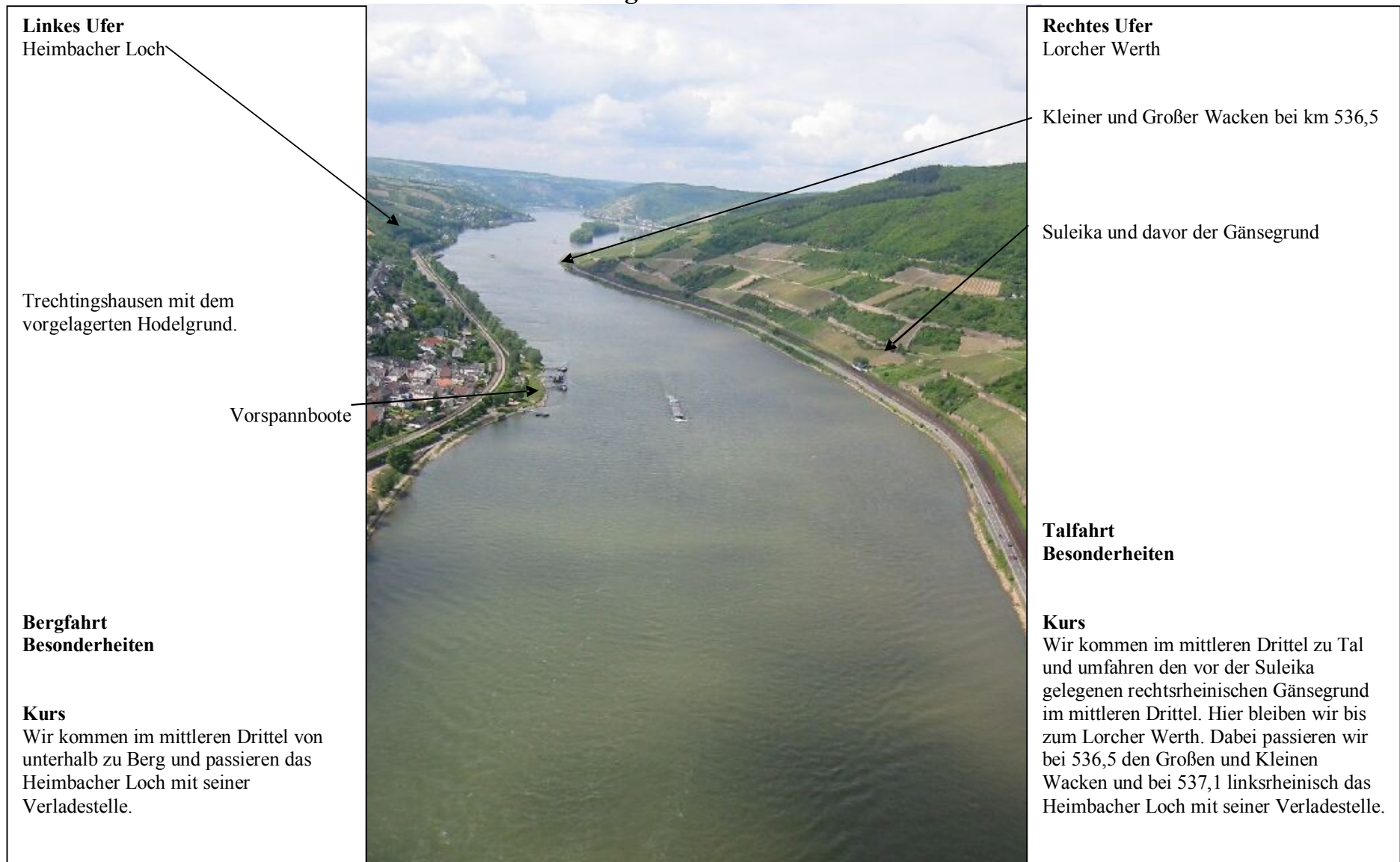


Bild 63 Lorcher Werth

Linkes Ufer

Niederheimbach
mit Fähranleger

Die Fähre quert im Bereich des Anlegers Niederheimbach zum Lorcher Werth, fährt dort knapp hinter den Tonnen zu Tal und geht ab der Unterstromspitze des Lorcher Werthes rüber zum Anleger Lorch. Der umgekehrte Weg verläuft analog.

Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen ab dem KD-Doppelsteiger in Lorch aus dem mittleren Drittel heraus, indem wir die Fährrampe Niederheimbach angehalten haben.

An der Fährrampe sind wir kurz im linken Drittel und gehen dann langsam ab und fahren im mittleren Drittel weiter zu Berg.



Rechtes Ufer

Lorch, km 540



Bild 63-01 Fähre Lorch-Niederheimbach

Talfahrt

Besonderheiten

Hinter dem Kleinen und Großen Lorcher Werth das Lorcher Wasser, das nur mit flach gehenden Booten befahren werden kann. **Vorsicht** im unteren Bereich, dort liegt die *Grünley*, auf die der Fährmann eine Tonne gelegt hat.

Kurs

Wir fahren im mittleren Drittel zu Tal bis zur Fährrampe in Niederheimbach. Ab da halten wir nach StB den KD-Doppelsteiger unterhalb der Wispermündung am rechten Ufer an.

Bild 64 Petersacker – Lorchhäuser Grund

Linkes Ufer

Lorchhäuser Grund

Rheindiebach

Petersacker

Pegelgrenze

oberhalb gilt Pegel Bingen bis km 511
HSW I = 350cm, HSW II = 490cm
unterhalb gilt Pegel Kaub bis km 566
HSW I = 460cm, HSW II = 640cm

Bergfahrt

Besonderheiten

In Höhe der Wispermündung km 540
beginnt die geregelte Begegnung, die bis
km 427 (Neckarmündung) gilt:
Fahrzeuge müssen Bb-Bb-Begegnen,
ausgenommen von dieser Vorschrift sind
Kleinfahrzeuge.

Kurs

Wir kommen im mittleren Drittel am
Lorchhäuser Grund zu Berg bis in Höhe
des KD-Steigers in Lorch. Ab hier halten
wir nach StB und wechseln langsam ins
linke Drittel, wo wir an der Fährrampe
Niederheimbach sein wollen.



Rechtes Ufer

Lorchhausen

mit den davor liegenden Untiefen/Felsen
Kreuzeck, Groschley und Grubenley.



Bild 64-01 Wispermündung

Pegelgrenze siehe Bergfahrt

Talfahrt

Besonderheiten

In Höhe der Wispermündung km 540
beginnt das Rechtsfahrgebot, dass bis km
556 (St. Goar) gilt: Alle Fahrzeuge
müssen im Fahrwasser möglichst weit
rechts fahren.

Kurs

Wir kommen aus dem mittleren Drittel des
Fahrwassers am Lorcher Werth und haben
den KD-Doppelsteiger angehalten. So sind
wir ins rechte Drittel gewechselt, wo wir
bis zur Wirbeley bei km 543 bleiben.

Bild 65 Lorchhausen - Bacharach

Linkes Ufer

Bacharach

Lorchhäuser Grund, an seinem unterstromigen Ende die Klosterleyen, welche durch eine grüne Spierentonne bezeichnet sind.

Petersacker (Kribbenfeld)

Bergfahrt

Besonderheiten

Circa 1 km oberhalb der Wirbeley melden sich sehr große Fahrzeuge über Kanal 10: „Am Rheingold zu Tal“. Bergfahrer unterhalb der Wirbeley wissen dann, dass in Kürze ein großes Fahrzeug mit viel Platzbedarf um die Wirbeley kommt.

Kurs

Wir waren am KD-Steiger in Bacharach im linken Drittel und richteten unseren Kurs nach Bb, um die Wirbeley im mittleren Drittel zu umfahren. Hier fahren wir weiter zu Berg und passieren die Klosterleyen und den anschließenden Lorchhäuser Grund.



Rechtes Ufer

Die Wirbeley bei km 543

Restaurant Rheingold

Talfahrt

Besonderheiten

Kurs

Wir kommen an den Untiefen/Felsen des Kreuzecks, der Grubenley und der Groschley im rechten Drittel zu Tal. An der Wirbeley lassen wir uns durch die Strömung ins mittlere Drittel tragen.

Bild 66 Wirbeley – Kauber Werth

Linkes Ufer

Bacharacher Werth
zum Fahrwasser hin die Felsen
“Flossreisser”

Bacharach

KD-Steiger in Bacharach
Dies ist der letzte unterstromige Steiger

Klosterleyen, bezeichnet durch eine
grüne Spierentonne

Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen aus dem „Wilden Gefähr“
im linken Drittel zu Berg. Hier bleiben
wir entlang des Bacharacher Werthes.
Ab der Landesgrenze bei km 544 halten
wir voraus das markante weiße Haus in
Bacharach an. So wechseln wir oberhalb
des Bacharacher Werthes sehr deutlich
ins linke Drittel. Wenn wir in Höhe des
KD-Steigers Bacharach sind, legen wir
Kurs nach Bb und wir fahren im
mittleren Drittel um die Wirbeley;
vorbei an den linksrheinischen
Klosterleyen und dem anschließenden
Lorchhäuser Grund. Im mittleren Drittel
bleiben wir bis zum KD-Steiger in
Lorch.



Rechtes Ufer

Beim weißen Haus km 544, die
Landesgrenze von Hessen (oberhalb) zu
Rheinland-Pfalz. Oberhalb zuständig:
WSPSt Rüdesheim, unterhalb zuständig:
WSPSt St. Goar

Unterhalb Wirbeley der Harischgrund

Talfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen im rechten Drittel um die
Wirbeley und lassen uns von der
Strömung ins mittlere Drittel tragen. Hier
fahren wir zwischen dem unterhalb der
Wirbeley gelegenen Harischgrund und
dem Bacharacher Werth mit seinen Floss-
oder Flossenreisern weiter zur Tal.

Bild 67 Das „Wilde Gefähr“

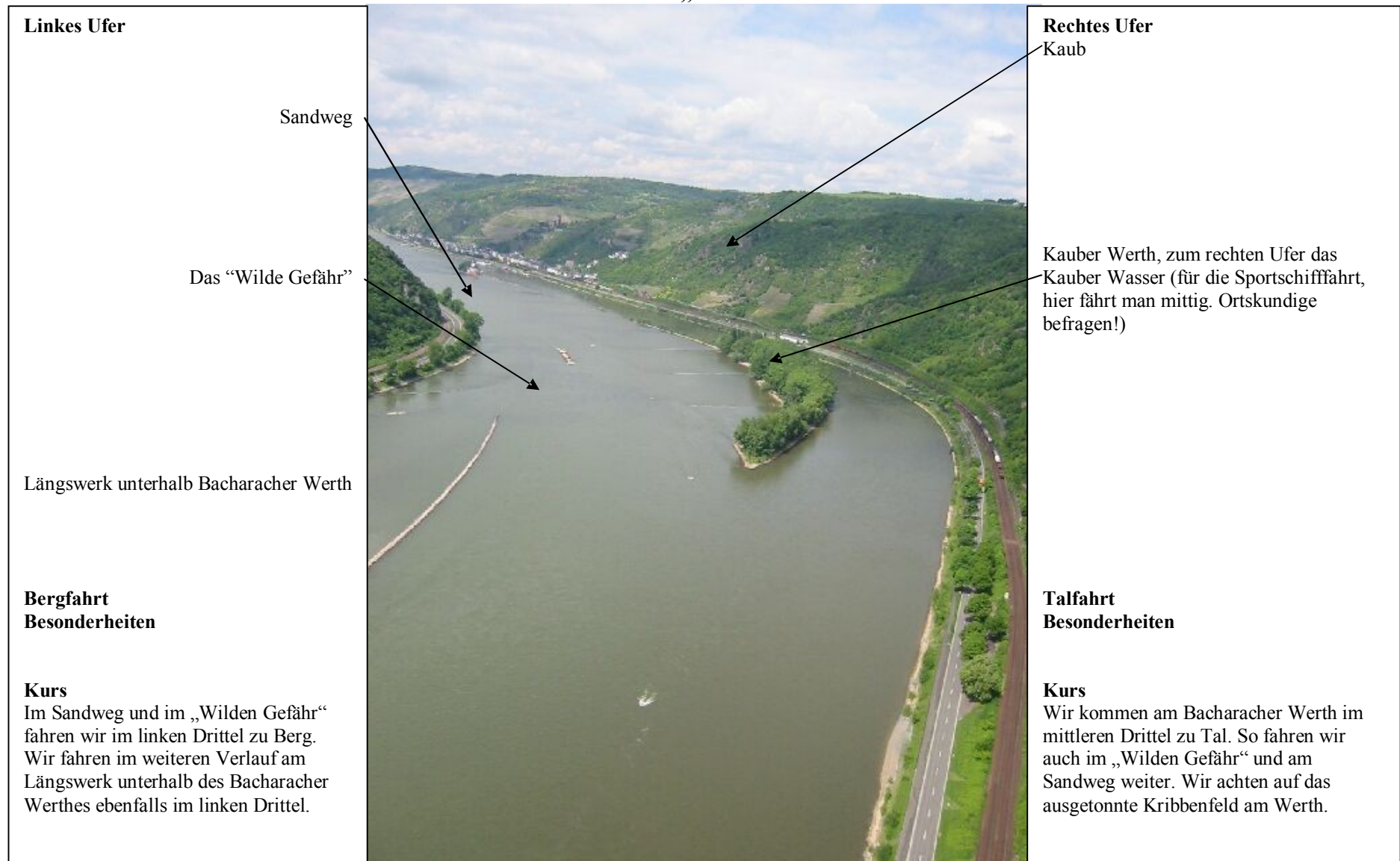


Bild 68 Kaub – Oberwesel

Linkes Ufer

Voraus Oberwesel
 Greyer Grund mit der Rabenley und der
 Kirchley in Höhe Hafen Oberwesel



Bild 68-01

Engelsburg mit Fährrampe
 Wagenfähren Engelsburg - Kaub

Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Am Hafen Oberwesel liegt die Kirchley, oberhalb davon zieht sich der Greyer Grund am linken Ufer. Hier fahren wir im mittleren Drittel zu Berg. Dabei passieren wir bei km 549 die Rabenley.

Am KD-Steiger in Kaub halten wir nach StB und sind in Höhe der Fährrampe Engelsburg im linken Drittel. Hier fahren wir durch den Sandweg und durch das wilde Gefähr, das Hauptfahrwasser, linksrheinisch des Kauber Werthes.



Rechtes Ufer

Kaub

Pegel Kaub gilt
 vom km 540,0 bis 566,0
 HSW I = 460cm HSW II = 640cm

Burg Pfalz Grafenstein auf dem unteren
 Teil des Kauber Wertes.

Davor zum Fahrwasser hin der
 Buttenstein.

Talfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir kommen im Sandweg im mittleren Drittel zu Tal. An der Fähr ändern wir unseren Kurs nach StB um am KD-Steiger Kaub im rechten Drittel weiter zu fahren.

Unterhalb von Kaub liegen hinter den roten Tonnen die Untiefen der Rauscheley und des Wolfsnacks.

Bild 69 Rosstein - Oberwesel

Linkes Ufer

Oberwesel

NIF (Nautischer Informationsfunk)
Oberwesel
(Signalstelle A, km 550)

Bergfahrt

Besonderheiten

Zwischen Oberwesel und St. Goar besteht eine Wahrschauregelung, d.h. die Talfahrt (ohne Kleinfahrzeuge) wird der Bergfahrt an mehreren Signalstellen angezeigt. Näheres siehe § 12.02 RheinSchPV.

Kurs

Ab der Unterstromspitze des Tauber Werthes fahren wir im linken Drittel. Hier bleiben wir auch um die Krümmung herum bis zum KD-Steiger unterhalb der Hafeneinfahrt des Hafens Oberwesel.

Oberhalb der Hafeneinfahrt liegt eine grüne Tonne, die die Kirchley und den Beginn des Greyer Grundes signalisiert. Wir wechseln ins mittlere Drittel.



Rechtes Ufer

Rosstein

unterhalb davor der Jungferngrund

Talfahrt

Besonderheiten

Siehe Bergfahrt

Kurs

Wir kommen im rechten Drittel zu Tal. Kurz unterhalb des Hafens Oberwesel lassen wir uns durch die Strömung in Strommitte tragen. So fahren wir um den Rosstein und zwischen dem anschließenden linksrheinischen Tauber Werth und dem rechtsrheinischen Jungferngrund hindurch zu Tal.

Bild 70 Jungferngrund - Kammereck

Linkes Ufer

Kammereck

Geisenrücken mit der Furtsley Fahrwassertrennung, linksrheinisch das Kammereckfahrwasser, am oberstromigen Ende die Heringsnase.

Tauber Werth, oberhalb die Hammerleyen

Oberwesel

Bergfahrt Besonderheiten

Unterhalb des Tauber Werthes kommt die Strömung hinter dem Tauber Werth heraus und versetzt den Bergfahrer Richtung Strommitte, nach StB vorhalten.

Kurs

Wir fahren im Kammereckfahrwasser mittig zu Berg. Oberhalb halten wir die Unterstromspitze des Tauber Werthes an und bleiben im linken Drittel bis zum KD-Steiger Oberwesel. Die Talschiffahrt, die den Rosstein umrundet, braucht viel Platz.



Rechtes Ufer

Rechts des Geisenrückens mit seiner Fahrwassertrennung das Geisenrückenfahrwasser

Jungferngrund

Talfahrt Besonderheiten

Kurs

Unterhalb des Hafens Oberwesel haben wir uns von der Strömung ins mittlere Drittel tragen lassen, hier umrunden wir den Rosstein und fahren so anschließend zwischen Jungferngrund und Tauber Werth zu Tal. Unterhalb des Jungferngrund hält man ins rechte Drittel. So gelangt man ins Geisenrückenfahrwasser, welches man mittig durchfährt. Unterhalb des Geisenrückens lässt man sich nach StB fallen und fährt am Kammereck im rechten Drittel den Hang aus.

Bild 71 Kammereck - Betteck

Linkes Ufer

Betteck
(Signalstelle C)

Kammereck
(Signalstelle B)

Bergfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir fahren zwischen Betteck und Kammereck im mittleren Drittel. Dort bleiben wir, bis wir ins Kammereck-fahrwasser zwischen Geisenrücken und linkem Rheinufer einsehen können. Dann ändern wir unseren Kurs nach StB und fahren mittig durch das Kammereckfahrwasser.



Rechtes Ufer

Talfahrt Besonderheiten

Kurs

Wir fahren zwischen Kammereck und Betteck im rechten Drittel den Hang aus.

Bild 72 Betteck - Loreley

Linkes Ufer St. Goar

Lützelsteine
(Signalstelle D)

Betteck
(Signalstelle C)

Bergfahrt

Besonderheiten

An den Lützelsteinen und am Betteck stehen Signaltafel, die uns die Talfahrt anzeigen:

oberes Signal = Teilstrecke 1
Ochsenturm in Oberwesel bis
Jungferngrund.

mittleres Signal = Teilstrecke 2
Jungferngrund bis Geisenrücken

unteres Signal = Teilstrecke 3
Geisenrücken bis Lützelsteine

Näheres siehe §12.02 RheinSchPV

Kurs

An den Lützelsteinen kommen wir im linken Drittel/dicht unter Land zu Berg. Unterhalb des Betteckes gehen wir ein wenig ab, die grüne Tonne gibt uns den Abstand vor. Am Betteck fahren wir so lange gerade aus, bis die Strömung um die Ecke unser Vorschiff erfasst, dann legen wir StB-Ruder und fahren anschließend im mittleren Drittel weiter.



Rechtes Ufer



Bild 72-01 Loreleyfelsen

Talfahrt

Besonderheiten

Kurs

Ans Betteck kommen wir im rechten Drittel, den Hang ausfahrend. Haben wir das Betteck umrundet, gehen wir ins mittlere Drittel und fahren so auch um die Loreley.

Bild 73 Lützelsteine - Bank

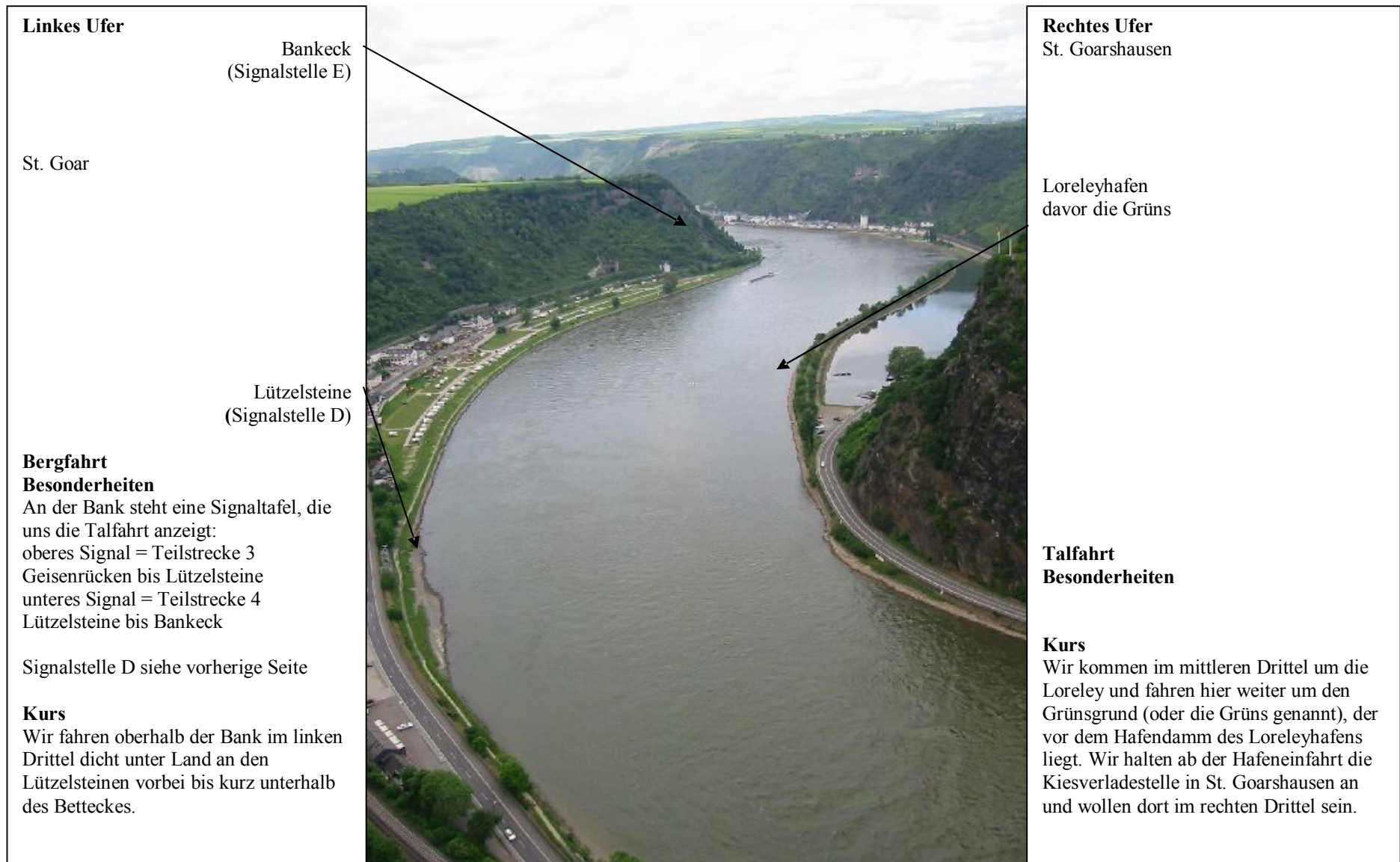


Bild 74 St. Goar – St. Goarshausen

Linkes Ufer St. Goar



Bild 74-01 Wagenfähre St. Goar – St. Goarshausen

Bank
(Signalstelle E)

Signalstelle E siehe vorherige Seite

Bergfahrt

Besonderheiten

Km 556 Beginn des Rechtsfahrgebotes bis km 540 (jedes Fahrzeug muss in der Fahrrinne den rechten Rand anhalten)

Sondervorschriften über die Nachtschiffahrt bis Bingen (siehe Bild 59)

Kurs

Von unterhalb des WSA-Hafens kommen wir im linken Drittel/dicht unter Land zu Berg. An der Fähre gehen wir ab ins mittlere Drittel und umfahren so die Bank. Anschließend hält man ins linke Drittel und fährt ab dem Campingplatz dicht unter Land.



Rechtes Ufer

St. Goarshausen
Hasenbachgrund

Eselsgrund

Kiesverladestelle

Talfahrt

Besonderheiten

km 556 Ende des Rechtsfahrgebotes, welches seit km 540 galt.

Die Bergfahrt weist nun der Talfahrt den Weg.

Ende der Vorschriften über die Nachtschiffahrt zwischen Bingen und St. Goar.

Kurs

Wir kommen im mittleren Drittel um die Grüns und halten auf die Kiesverladestelle St. Goarshausen zu. Dort sind wir im rechten Drittel, nun halten wir den WSA-Hafen St. Goar an, wo wir im linken Drittel sein wollen. So haben wir den Eselsgrund und den Hasenbachgrund frei gefahren.

Bild 75 Hasenbachgrund

Linkes Ufer
St. Goar

Einfahrt zum WSA-Hafen St. Goar



75-01 WSA-Hafen St. Goar
ENDE der Prüfungsstrecke WSP
Hessen bei Rhein-km 557

Im Hafen WSPSt St. Goar, Tel.: 06741-401

Bergfahrt
Besonderheiten

Kurs
Wir kommen im linken Drittel zu Berg.



Rechtes Ufer
St. Goarshausen

Hasenbachgrund

Talfahrt
Besonderheiten

Kurs
Wir kommen im linken Drittel am WSA-Hafen zu Tal und wechseln dann ab km 558 ins rechte Drittel.

Bild 76 St. Goar Hafen Hunt

Linkes Ufer

Voraus Ehrenthaler Werth mit einer Hochspannungsleitung unterhalb

Siedlung Zu Fellen

Hafen am Hunt

Anmerkung d. Autors: Nach langer Überlegung habe ich mich für die Schreibweise „Hunt“ entschieden, da dies von Hunt, einem alten Begriff aus der Flößerei, kommt.

Bergfahrt

Besonderheiten

Die Einfahrt zum Hafen am Hunt ist durch die Neerströmung untief. Von der Hafenspitze frei halten.

Kurs

Wir kommen in der Mitte des Ehrenthaler Fahrwasser zu Berg und halten Oberstrom der Insel Kurs nach StB, um im linken Drittel zu Berg zu fahren.



Rechtes Ufer

Wellmicher Ort

Talfahrt

Besonderheiten

Kurs

Wir kommen im rechten Drittel zu Tal und halten im Ehrenthaler Wasser das rechte Ufer an.